

A b s c h r i f t

Die Philosophische Fakultät der Universität Freiburg hat auf Antrag von Herrn Dozenten Dr. P l e c h l eine überfakultäre Kommission gebeten, die wegen seines Verhaltens in Berlin gegen ihn erhobenen Vorwürfe zu untersuchen.

Dieser Kommission gehörten an: Herr Professor Dr.rer.nat.A.Lüttringhaus als besonderer Kenner der Ostzonenvverhältnisse, Herr Prof.Dr.jur.F.Wieacker, Herr Professor Dr.phil.G.Tellenbach, Herr Prof.Dr.phil.Nesselhauf.

Die Kommission hat, soweit es ihr möglich war, Herrn Plechls Haltung vor seiner Übersiedlung nach Freiburg sorgsam geprüft und ist auf jene Vorwürfe Punkt für Punkt eingegangen. Ausser den bereits vorliegenden sind mehrere weitere Gutachten eingeholt worden.

Dabei hat die Kommission Tatsachen, aus denen Herrn Dr. P l e c h l in seinem persönlichen und wissenschaftlich-dienstlichen Verhalten ein wirklicher Vorwurf erwachsen könnte, n i c h t feststellen können. Diese Beurteilung wird durch die höchst günstigen Zeugnisse angesehener, mit der Sachlage vertrauter Persönlichkeiten über das Gesamtverhalten von Herrn Dr. Plechl unterstützt; namentlich genannt seien hier insbesondere der Präsident der Monumenta Germaniae Historica, Herr Prof.Dr. F. B a e t h g e n in München, Herr Ministerialdirektor Prof.Dr.E. M e y e r in Saarbrücken, Herr Prof.Dr. F. N e u b e r t und Herr Prof.Dr. W. S c h m i d t beide von der Freien Universität in Berlin. Gleichlautende Äusserungen liegen auch von studentischer Seite vor.

Umgekehrt scheinen die der Kommission bekannt gewordenen Angriffe gegen Herrn Dr.Plechl zwischen der sachlichen Kritik eines von der eigenen Meinung abweichenden, aber zu respektierenden politischen Verhaltens und dem Vorwurf eines persönlich anfechtbaren Verhaltens nicht immer reinlich genug zu unterscheiden. Zudem musste die Kommission mehrfach den Eindruck gewinnen, dass sich viele Vorwürfe nicht nur als tatsächlich nicht begründet, sondern vereinzelt leider auch mit einer Fahrlässigkeit belegt erwiesen, die bei so schwerwiegenden Beschuldigungen unstatthaft ist. So wurden als Gewährsmänner eines der schwersten Vorwürfe von seinem Urheber schliesslich zwei Freiburger Studenten bezeichnet, deren Namen der Urheber niemals gekannt zu haben zugibt.

An Herrn
Professor Dr.Baethgen
Präsident

mit der Bitte um Kenntnissnahme
gez. Max Müller
Dekan der Philosophischen Fakultät